Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 28. Dienstag den 5. März 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Im laufenden Monat sind folgende Gegenstände in Sassenberg entwendet:

1. Eine Tabackspfeife, bestehend in einem hölzernen mit Silber beschlagenen Stummel, hörnernem Abguß mit zwei silbernen Bänden und rundem schwarz ebenholzenem Rohr, runder hornenen Spitze mit Elastik von Silberdrath umflochten, mit einer silbernen Kette, werth 2 Thlr. 15 Sgr.
2. Ein Stück feine weiße flächsene Leinewand, 20 Ellen messend, worin an einer Stelle eine Beschädigung ausgebessert ist, werth 5 Thlr.
3. Zwei Stücke weiße hänfene Leinewand, werth circa 1 Thlr. 15 Sgr.
4. Eine grau leinene Schürze, werth 7 Sgr. 6 dt.
5. Eine blau leinene dito, werth 7 Sgr. 6 dt.
6. Eine dunkelblau tuchene Frauen-Jacke, werth 1 Thlr. 10 Sgr.
7. Drei Hemde, gezeichnet M. L., werth 1 Thlr. 15 Sgr.
8. Zwei roth wollene Frauen-Röcke, werth 5 Thlr.
9. Ungefähr 3 Thlr. 15 Sgr. Geld, worunter ein Preuß. Thaler befindlich, das übrige in 1/6, 1/12 und 1/30 Stücken.
10. Eine alte abgetragene Schürze, werth 1 Sgr.

Warnend vor dem Ankauf wird ersucht, alles, was zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände und zur Ermittelung des Thäters führen könnte, entwe-

187

der dem Land- und Stadt-Gerichte zu Warendorf oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Sassenberg den 25. Febr. 1839.

Der Bürgermeister,
v. Schüching.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Land- und Stadt-Gericht zu Tecklenburg.

2) Mit Bezug auf das Subhastations-Patent vom 21. December v. J., betreffend den nothwendigen Verkauf der den Erben der Eheleute Schuster Rudolph Weddendorff und Catharina geb. Müge zugehörigen, im Dorfe und Kirchspiele Ladbergen belegenen Immobilien (Siehe Nro. 11 u. 25 des diesjährigen Intelligenzblatts) wird hierdurch zur Kunde gebracht, daß der Licitations-Termin am 1. Mai dieses Jahrs des Vormittags um 10 Uhr im Dorfe Ladbergen an der Behausung des Wirths Kipp ansteht.

Edictal-Ladung.

3) Am 11. October 1837 starb hierselbst die unverehelichte Catharina Burges, deren Nachlaß in circa 60 Rthlr. besteht.

Da völlig unbekannt geblieben ist, wer Erbe dieses Nachlasses sey, so werden dem Antrage des Nachlaß-Curators zufolge alle diejenigen, welche an die gedachte Nachlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben

auf den 8. Juni 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Assessor Scheffer-Boichorst, im hiesigen Gerichts-Gebäude zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Erb-Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie sonst mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiskus ausgeliefert werden soll.

Warendorf den 14. August 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Hülst. Reder.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

4) Es sollen gegen die Eheleute Handelsmann Hermann Wirgs

1. das im Dorfe Horst sub Nro. cat. 41 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäude und Garten, geschätzt zu 850 Thlr.,

2. der Kirchwegs-Garten bei Horst, Flur I. Nro. 55., geschätzt zu 400 Thlr.,
3. der Neuenkamps-Garten bei Horst, Flur I. Nro. 28., geschätzt zu 300 Thlr.,
4. das Marken-Recht in der Horster-Mark, geschätzt zu 300 Thlr.,

zufolge der in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein, und zwar dem Antrage gemäß, in dem im vorgedachten Hause in Horst selbst

auf den 10. Mai curr. Nachmittags 2 Uhr

anberaumten Termine subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

5) Die den Eheleuten Johann Lukas Luster gehörenden, in der Bauerschaft Bornebrinck, Kirchspiels Hopsten belegenen Immobilien, nämlich:

1. das sub Nro. cat. 12 belegene Wohnhaus, nebst Stallung, Schoppen, Back- und Brauhaus, nebst Wasser-Kornmühle, zwei Heuerhäusern und 92 Morgen 73 Ruthen 90 Fuß Garten-, Acker-, Wiese-, Holz- und Heidegrund, unter der Benennung Teeken-Kotten;
2. ein Ackerkamp, genannt Altena, groß 11 Morgen 94 Fuß, eine Wiese, die Ovelgünne genannt, groß 3 Morgen 96 Ruthen 1 Fuß, eine Wiese, das Cierken genannt, groß 141 Ruthen 97 Fuß, und der Paters-Garten, Wiesegrund, groß 142 Ruthen, 24 Fuß, Flur IX. Nro. 49. XI. Nro, 55., 69. und 73;
3. eine Korn-Windmühle von zwei Gängen, im Hopster Esche, nebst 1 Morgen 3 Ruthen 43 Fuß Ackerland, wovon Nro. 1. zu 4048 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., Nro. 2. zu 218 Thlr. 16 Sgr. 3 Pfenn. und Nro. 3. zu 1572 Thlr. 5 Pfenn. abgeschätzt sind,

sollen in Termino

den 5. August 1839 Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle subhastirt werden.

Die Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Vermischte Nachrichten.

Frucht-Verkauf.

6) Am Freitage den 8. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Kornboden des Magdalenen Spitals in der Ludgeri-Straße

circa 10 Scheffel Weitzen, 87 Sch. Roggen, 98 Sch. Gerste u. 96 Sch. Hafer

meistbietend verkauft werden.

Münster den 1. März 1839.

Die Armen-Commission.

7) Die Ausführung des Neubaues eines massiven Spritzenhauses und Gefängniß-Lokals im Dorfe Legden, überhaupt veranschlagt zu 841 Thlr. 3 Sgr. 6 Pfenn, soll am

Freitage den 15. März curr. des Vormittags um 10 Uhr

in der Verwaltungsstube hierselbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Qualifizirte kautionsfähige Unternehmungslustige werden dazu eingeladen, mit dem Zusatze, daß der Kosten-Anschlag, die Zeichnung und Bedingungen auf dem Büreau des Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Legden den 1. März 1839. Der Bürgermeister,
Frhr. C. v. Oer.

Holz-Verkäufe.

8) In den zum Forstbegange Senden gehörigen Königl. Forsten sollen

1. am Donnerstage den 7. März curr. Vormittags um 10 Uhr in dem Distrikte Keutenbusch, 25 Stück Eichen-Nutzhölzer und 47 Eichen- und Buch-Scheit- und Knüppel-Klafter, nebst dem davon aufgearbeiteten Reiser-Holze, so wie:
2. am folgenden Tage den 8. desselben Monats, um dieselbe Stunde, im Distrikte Hurburg, 50 Stück Eichen-Bau- und Nutz-Stämme, und 60 Eichen- und Weichholz-Scheit- und Knüppel-Klafter, nebst 30 Doppel-Klaftern dergleichen Reiserholz,

meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist jedesmal in den Schlägen.

Münster den 27. Februar 1839.

Der Königl. Oberförster hierselbst.

9) Am Donnerstage den 7. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Forstdistrikte Königsbrock circa 50 Stück meist schwere Eichen, größtentheils vorzügliches Schiffbauholz, nebst einigen Buchen, sodann

am Freitage 180 Klafter Brennholz und 9000 Wellen durchs Meistgebot verkauft werden.

Haus Hülshoff den 1. März 1839. Lehbrink.

10) Am Montage den 18. März Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Pröbstings-Colonate bei Handorf circa 40 Stück Eichen, worunter einige zum Schiffbau vorzüglich geeignet sind, meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden in Termino näher bekannt gemacht werden.

Münster, den 1. März 1839.

11) Ich habe gut gebildete und starke zahme Kastanienbäume, welche gute Wurzeln und eine Kronenhöhe von ungefähr 9 bis 12 Fuß haben. Dieselben dienen sehr gut zur Bepflanzung der öffentlichen Wege und zur Anlegung einer Allee, und besser als andere Obstsorten, weil dieselben keinen Nachstellungen wie andere Obstsorten, und besonders bei dieser Kronenhöhe, ausgesetzt sind. Dieser nützliche Baum kommt fast auf jedem Boden gut fort, weil derselbe auf magerm Boden 2ter Klasse hiesiger Gegend ohne Anwendung vegetabilischen oder Viehdüngers erzogen ist. Zur

Bequemlichkeit der Ankäufer habe ich davon eine Partie in Münster bei Hrn. Herm. Uedinck auf der Hollenbecker-Straße Nro. 166 niederlegen und die Wurzeln derselben in die Erde graben lassen, wo die Bäume täglich für 6 Sgr. das Stück in Empfang genommen werden können. Dieselben kosten hier in loco 5 Sgr.

Gemen den 6. Februar 1839. Friedr Pöppinck.

12) Am Dienstage den 12. d. Mon. des Nachmittags 3 Uhr soll das von der Wittwe Schepers bewohnte, vor dem hiesigen St. Aegidii Thore, nicht weit von der Friedrichs-Burg, rechts neben der Chaussee belegene Wohnhaus mit dem Garten, dem Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an Ort und Stelle einfinden, und wird zur vorläufigen Nachricht bemerkt, daß von dem Kaufgelde zwei Drittel auf der Realität zinsbar stehen bleiben können, die Uebergabe an den Ankäufer aber sofort Statt finden kann.

Münster den 2. März 1839. Jos. Thüssing, Notar.

Wohnung-Veränderung.

13) Ich mache einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung von Ludgeri-Straße auf die Rothenburg Nro. 155 verlegt habe, wo ich die schon früher bekannten Artikel, als: Handschuhe für Herren und Damen, Hosenträger von allen Sorten, gemslederne Beinkleider, so wie auch Corsetts, alles zu billigen Preisen verkaufe. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche gute Bedienung.

Veit Hochmuth.

14) Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß wir jetzt diejenigen Waaren ausgesetzt haben, welche wir zu und unter den Fabrikpreisen verkaufen.

Gebr. Deiters.

15) Ich habe eine bedeutende Partie Waaren, worunter auch gewirkte Umschlagtücher, zu ganz heruntergesetzten Preisen ausgesetzt.

Franz Schlun.

16) Unterzeichneter wird die Ehre haben drei musikalische Abend-Unterhaltungen in derselben Art wie im vergangenen Jahre zu veranstalten, von welchen die erste Mittwoch den 6. März, die zweite Samstag den 16. März und die dritte am Mittwoch den 3. April im Saale des Krameramthauses stattfinden wird.

Eintrittskarten für die drei Abend-Unterhaltungen à 1 Thlr. und für eine einzelne à 15 Sgr. sind zu haben in der Buch- u. Kunsthandlung des Hrn. Coppenrath.

Anfang 6½ Uhr. E. Arnold.

17) Dem Zimmermeister Bern. Dreckmann in Greven ist Ende Januars curr. ein Jagdhund zugelaufen. Derselbe ist von großer Statur, hat einen schwarzbraunen Kopf mit länglich weißem Streif vor der Stirn, einen länglich braunen Flecken auf dem Rücken und an der linken Seite zwei längliche kahle Streifen.

Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Unkosten daselbst wieder in Empfang nehmen.

18) Ein zwischen dem Hörster- und dem Mauritz-Thore gelegener Garten von vorzüglichem Boden, versehen mit einem massiven Gartenhäuschen und vielen tragbaren Bäumen der feinsten Obstsorten, steht von Gertrudis dieses Jahrs an zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

B. J. Holstein, Roggenmarkt.

19) Eine neu tapezirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bodenraum und Kellergelaß, auf Verlangen mit einem kleinen Blumen-Höfchen, auch Zimmer nebst Schlafzimmer für einzelne Herren stehen zu vermiethen und können gleich bezogen werden — Sandstraße Nro. 280.

20) Die obere Etage meines Hauses nebst Boden- und Kellergelaß steht zu vermiethen.

Wittwe Albert Meyer.

21) Im Katthagen No. 8 steht die obere Etage, bestehend aus acht Piecen nebst Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.

22) Der untere Theil eines Hauses auf der Aegidii-Straße ist gegen Cantate d. J. zu vermiethen.

J. H. Schwick.

23) Eine Stube nebst Alkoven, Aussicht auf die Promenade gewährend, steht ohne Meubeln zu vermiethen Sonnenstraße Nro. 369 c.

24) Jemand sucht eine Stelle als Schreiber. Näheres im Intell. Comt.

25) Ein verheiratheter Bedienter, der zu allen Hausarbeiten geschickt ist, und wo möglich etwas von der Gärtnerei verstehen muß, kann sofort einen Dienst erhalten. Das Intell. Comt gibt Nachricht.

26) Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt bei dem Herrn Kaufmann Schwick, Alten-Steinweg No. 406, wohne.

Münster den 2. März 1839.

Fr. Welsch,
Portrait-Maler und Zeichnenlehrer.

27) In einem hiesigen Eisenwaaren-Geschäfte findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann sofort oder gegen Ostern einen Platz als Lehrling Die Exped. des Merk besorgt darauf Bezug habende Offerten unter der Adresse K.

28) Jemand, der bereits einige Jahre im Justizfache gearbeitet, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. des westf. Merk.

Todes-Anzeigen.

29) Das am 19. d. Mon. nach dreiwöchentlichem Krankenlager an einer Lungenlähmung erfolgte Dahinscheiden des Königl. Intendantur-Raths Ernst Georg Wilhelm Steinbart zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Münster den 26. Februar 1839.

die hinterbliebene Wittwe
und Kinder des Verstorbenen.

22) Christlich vorbereitet entschlief zum bessern Leben am 16. d. Morgens 7 Uhr unser geliebter Vater, der Kaufmann B. Wilmink, in seinem 57. Jahre, in Folge eines Schlagflusses.

Indem wir Verwandten und Freunden diesen harten und zu frühen Verlust anzeigen, empfehlen wir die Seele des Verstorbenen ihrem christlichen Andenken und uns ihrer fernern Freundschaft.

Ochtrup den 24. Februar 1839. Die hinterbliebenen Kinder.

Personal-Chronik. (Münster.)

Se. Maj. haben den Oberl.-Ger.-Boten Hackenholtz zu Münster das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruhet.

Marktpreise zu Münster, im März 1839 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
2.	3	—	—	2	2	—	1	15	—	1	15	—	—	27	6	—	19	—

Angekommene Fremde.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Basse, O.-L.-G.-Ref. aus Pröbsting. Wedemeier aus Bremen, Mannheim aus Frankfurt a/M., Kaufl.

Gerbaulet (im Könige von England): Zschocke a. Leipzig, Ortlieb a. Colmar, Bentheim a. Berlin, Schnösenberg a. Gütersloh, Vinmann a. Aachen, Ditscher a. Mainz, Bickern a. Köln, Elbers aus Hagen, Sommer aus Eupen, Strauß a. Kaiserslautern, Cornely a. Mainz, Hebgen a. Köln, Wentzel a. Frankfurt a/M., Dormann aus Köln, Kehl, Lücke a. Wesel, Kaufl. Strehlow, Postinspektor a. Arnsberg, Heine, Banquier a. Bückeburg. Seib, Ref. a. Hamm.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Klönne, Kösters, Kaufl. a. Wesel. Heitmann, Partik. a. Coblenz. Baron v. Werder-Schoendoerffer, Offizier a. D. a. Tönneburg. Kranze a. Münden, Strasen a. Köln, Kaufl.

Bei Renne (Ludgeristraße): Kizitaff Heimbeck aus Barmen, Voigt, Grüderich a. Lennep, Kaufl.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Maaß, Dampfschiffs-Conducteur a. Amsterdam. Schramm, Privat. a. Burgsteinfurt. Dey a. Düsseldorf, Norrenberg a. Köln, Vorberg aus Lüdenscheidt, Michels aus Essen, Junkersdorff aus Lennep, Kaufleute.

Bei Edelgrim (Aegidiistraße): N. Dürst aus Köln, Fr. Jos. Rave aus Bockholt, Kaufl.

Bei Roelen (Ludgeristraße): Butzbach, Kaufm. a. Elberfeld.

Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat März 1839.

A) Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 3 Rthlr. 21 Sgr. 4 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 2 — 8 — 3 —

Darnach werden gebacken:	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	6	24
2. Ordinaires Schwarzbrod	5	8	8
3. Fein gebeutelt. Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	13
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	11½
5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)	1/2	—	8
6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen)	1/2	—	7

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund Rindfleisch . . . . . 2 Sgr. 10 pf.
„ „ Kalbfleisch . . . . . 2 — 8 —
„ „ Hammelfleisch . . . . . „ — „ —
„ „ Schweinefleisch . . . . . 3 — 3 —

Münster den 1. März 1839.

Der Magistrat.
v. Münstermann.